

# In seinem Unterricht summt es unaufhörlich

Roman Metschina ist einer der ersten Bienenpädagogen in Salzburg. Die Faszination für Insekten begleitet den IT-Experten seit Langem.



SUSANNA BERGER

**SALZBURG-STADT.** Roman Metschina, gebürtiger Kärntner und seit Jahren in Salzburg zu Hause, strahlt, wenn er aus seiner Kindheit erzählt. Davon, wie er in Dosen Insekten aller Art gesammelt hat, von der Spinne bis zur Ameise. Die meisten seien leider tot gewesen, meint er heute entschuldigend. Bei seiner Mutter habe sich die Begeisterung darüber, dass ihr Sohn mit allerhand Getier in seinem Kinderzimmer zusammenlebte – egal ob tot oder lebendig –, in Grenzen gehalten.

Auch 30 Jahre später ist die Faszination für die kleinen Tierchen nicht gewichen. Metschina – im Brotberuf IT-Experte bei Red Bull – hat vor sechs Jahren die Ausbildung zum Imker gemacht. Fünf Bienenstöcke betreut er zusammen mit Kollegen im Grünbereich seiner Arbeitsstelle. Doch das ist ihm nicht genug. Er möchte sein Wissen über die Bienen, ihre Bedeutung als Botschafterinnen für eine nachhaltige Welt an andere weitergeben. „Und da ich gut mit Kindern kann, ist die Aufgabe als Bienenpädagoge für mich ideal.“

In den vergangenen eineinhalb Jahren erwarben er und neun weitere Teilnehmer in 120 Stunden Theorie- und Praxisausbildung ihr Wissen zum Thema Bienenpädagogik. Ausgerichtet wurde der Kurs vom österreichischen sowie vom deutschen Erwerbsimkerbund. Die Aufgabe der Absolventen sei es künftig, die Bedeutung von Insekten und von natürlichen Kreisläufen spielerisch zu vermitteln, erklärt Daniel Pfeifenberger, Vorsitzender des Vereins Bienenlieb in der Salzburger Membergerstraße. Die Honigbiene fungiere dabei als

Türöffnerin. „Die ist einfach sehr positiv besetzt.“

Sein Wissen wird Roman Metschina künftig in Workshops an die Kinder weitergeben. „Ich möchte ihnen vermitteln, wie nützlich und wertvoll die Biene für unsere Welt ist und dass Bienen eine Welt brauchen, in der wir fair mit ihnen zusammenleben.“ In den Workshops sollen Kinder eine sinnliche Erfahrung mit der Natur machen und so ein Grundstein für nachhaltige Entscheidungen im späteren Erwachsenenleben gelegt werden.



BILD: SN/ROBERT RATZER

„Die Honigbiene ist der Türöffner für ein wichtiges Thema.“

**Daniel Pfeifenberger,**  
Verein Bienenlieb

„Es geht nicht nur darum, ihnen eine Stunde lang davon zu erzählen. Wenn sie hautnah damit in Kontakt kommen, eine Biene streicheln oder einen Bienenstock inspizieren, dann ist das wie ein Brückenschlag zwischen Kindern, Jugendlichen und den Bienen.“

Seine kleine Tochter hat Metschina von der Bedeutung der Biene bereits überzeugt. „Sie liebt Biene Maja und das Lied von Karel Gott. Und wenn ich in die Arbeit gehe, dann sagt sie ganz selbstverständlich: ‚Biene‘.“

 H-Hotels.com

Werde unser Salzburger

## HOTELHELD

**Bewirb dich jetzt:**

[h-hotels.jobs/hotelheld](https://h-hotels.jobs/hotelheld)



HYPERION Hotel Salzburg  
Christian Rothbauer | General Manager  
Tel.: +49 (0)5691 878 9174  
E-Mail: [bewerbung@h-hotels.com](mailto:bewerbung@h-hotels.com)



**HYPERION**  
Hotel Salzburg



# LEO

„In Salzburg gibt es nun Bienenlehrer. Vielleicht könnten sie den Bienen beibringen, nicht mehr zu stechen.“

## Gipfel zu digitalen Lernmöglichkeiten

**SALZBURG.** Über digitale Lernmöglichkeiten und die damit verbundenen Herausforderungen für Schulen, Hochschulen und Unternehmen wurde im Rahmen des EdTech Summit Austria in Salzburg am Dienstag diskutiert. „Technologie wird unser Bildungsproblem nicht lösen“ – mit dieser These startete der Experte für digitale Bildung, Manuel Dolderer, seinen Vortrag. Er betonte, Technologie sei nicht das Allheilmittel, obwohl sie durchaus Potenzial hätte, glo-

bale Ungerechtigkeiten zu lösen. Als positives Beispiel erwähnte er das Onlineangebot der bekannten Ivy-League-Universität. Er gebe aber zu bedenken, dass die Technologie oft im Vordergrund stehe und der Zweck in den Hintergrund gerate. Seine Forderung: „Lehrende müssen sich die Frage stellen: Was wollen wir mit der Technologie?“ Die Professorin für Medienpädagogik, Christine Trültzsch-Wijnen, fordert Pädagoginnen und Pädagogen auf, den didaktischen Mehrwert von einzelnen Tools zu hinterfragen.



**Roman Metschina ist begeisterter Imker und in wenigen Tagen auch Bienenpädagoge.**

BILD: SN/ROBERT RATZER

SN-Info: Kommenden Sonntag absolvieren die Bienenpädagogen die Abschlussprüfung. Zudem gibt es ein Muttertagsprogramm: Während die Mütter am Bienenhof bei Livemusik und kulinarischen Köstlichkeiten entspannen, tauchen die

Kinder in einem kostenlosen Workshop in die Welt der Bienen ein. Voranmeldung unter [WWW.BIENENLIEB.AT/ANMELDUNG](http://WWW.BIENENLIEB.AT/ANMELDUNG). Der nächste Bienenpädagogik-Kurs startet im Jänner 2023. Anmeldung unter [WWW.IMKER.AG](http://WWW.IMKER.AG).

## Salzburg-Auktion: Viele Schnäppchen sichern!

Die Online-Auktion findet noch bis 10. Mai statt: Die erstklassigen Produkte können Sie ganz einfach und bequem im Internet ersteigern.

Bei der Salzburg-Auktion der „Salzburger Nachrichten“ kommen im Internet zahlreiche Produkte, Waren und Dienstleistungen unter den Hammer. Unter den angebotenen Artikeln gibt's auch in diesem Jahr wieder echte Schnäppchen, die bis zu 50 Prozent reduziert sind.

Für Schmuck- und Uhrenliebhaber ist wieder einiges dabei, darunter der Capolavoro-Anhänger „Magnifico“ in 18 Kt. Gelbgold mit 56 Brillanten von Juwelier Nadler (Bild links). In den Kollektionen von Capolavoro findet sich jede Frau wieder – weiche, runde Formen und Diamanten umhüllt von warmen Farben setzen wirkungsvolle Akzente. Die dazupassenden Capolavoro-Ohrgehänge „Magnifico“ werden ebenfalls angeboten. Juwe-



BILD: SN/JUWELIER NADLER

lier Nadler steht für Kompetenz in puncto Brillantschmuck, hochwertige Uhren, Top-Service und individuelle Beratung.

Die Breitling Aviator Super 8 Automatik von Uhren Siegl (Bild rechts) besteht aus einem Titangehäuse (46 mm) und verfügt



BILD: SN/UHREN SIEGL

über ein dunkelgrünes Zifferblatt sowie Lederband mit Dornschnalle. Bei der Salzburg-Auktion werden weitere exklusive Uhren der Marken Chopard, Alpina, Juvenia, Glashütte etc. angeboten sowie eine Auswahl an brillantbesetzten Schmuckstücken.

### Salzburg-Auktion 2022

#### Auktionszeitraum:

bis 10. Mai 2022

Am Dienstag fällt von 18 bis 20 Uhr der Hammer im Halbstundentakt.

**Unter allen registrierten Bietern werden drei E-Scooter von Conrad im Wert von 559 Euro verlost. Clever bieten und sparen auf [auktion.SN.at](http://auktion.SN.at)**

**Infos:** [AUKTION.SN.AT](http://AUKTION.SN.AT), [AUKTION@SN.AT](mailto:AUKTION@SN.AT) oder beim SN-Auktionsteam unter +43 662 / 8373-252

